

# CORONA & STUDIEREN - ein Zeitsprung in die Zukunft

von Sophie Schwager und Paul Kredler

Die Pandemie brachte so einige Entwicklungen mit sich. Doch welche dabei häufig vergessen werden, sind die positiven Auswirkungen und Chancen.

An der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden freuen sich Studierende und Dozierende über die dazugewonnene Flexibilität des Lehrsystems und hybride Vorlesungsmethoden.

**Das und welche weiteren Vorteile entstanden sind, erfahren Sie hier im Interview.**



Campus der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden  
Foto: Sophie Schwager

Digital Business-Studentin Luisa Ruhland  
Foto: Sophie Schwager



“  
Es hat sich **so**  
**Einiges** getan.”

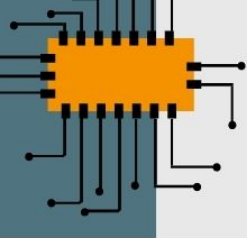
**Luisa Ruhland**

5. Semester, Digital Business

## Wie hast Du das Studium im positiven Sinn während Corona erlebt?

Vor Allem Eigenverantwortung und Selbstorganisation haben sich dadurch sehr verbessert. Ich habe gelernt meinen Tagesablauf im Homeoffice so zu organisieren, dass ich trotzdem effektiv lernen konnte.

„Es hat sich so Einiges getan“, so Luisa, Digital Business-Studentin an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden. „Dank einer guten Mischung aus Präsenz- und Onlinevorlesungen sowie Selbststudium und Projektarbeit ist **neuer Schwung in das Studieren gekommen**. Dadurch hat die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden einen großen Sprung in Richtung Digitalisierung gemacht.“



### Welche Perspektiven siehst Du für die Lehre nach Corona?

Gerade aufgrund der hybriden Möglichkeiten sehe ich viel Flexibilität für Studierende, die aufgrund von Krankheit oder Ähnlichem verhindert sind an manchen Präsenzvorlesungen teilzunehmen, trotzdem am Unterricht teilzuhaben.

### Welche positiven Auswirkungen haben sich für Dich bei digitalen Prüfungsformen ergeben?

Das sture Auswendiglernen wurde definitiv weniger. Ich habe mich in der Klausurvorbereitung auf Übungen fokussiert und somit viel intensiver mit den Themen auseinandergesetzt.

## Zahlen & Fakten

**71,4%**

bevorzugen hybride Lehre gegenüber reiner Online- oder Präsenzlehre.

**85,7%**

nutzten Selbststudium und virtuelle Vorlesungen während Corona intensiver.

**50%**

veränderten ihre Lernmethoden und nutzten digitale Mitschriften intensiver.

**57,1%**

erklären den Umgang der Hochschule mit Corona durch eine direkte virtuelle Umstellung des Lehrbetriebs.

(Die Ergebnisse stammen aus einer eigens durchgeführten Studierendenbefragung (n=14) an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden.)

**"Prüfungen waren entspannter, da ich sie gemütlich von zu Hause absolvieren konnte."**



**Sarah Rösl**

**Angewandte Wirtschaftspsychologie**

### Digitale Lehre

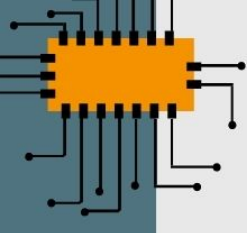


### Selbsteinschätzung der "digital Studierenden"



(Die Ergebnisse stammen aus einer Studierendenbefragung (n=418) zur digitalen Lehre im Sommersemester 2021 der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden.)

[https://www.oth-aw.de/files/oth-aw/Hochschule/QM/Evaluationen/Poster\\_Befragung\\_Digitale\\_Lehre\\_2021.pdf](https://www.oth-aw.de/files/oth-aw/Hochschule/QM/Evaluationen/Poster_Befragung_Digitale_Lehre_2021.pdf)



**Welche Chancen und Vorteile haben sich für Sie in Bezug auf die Lehre an der OTH Amberg-Weiden durch Corona ergeben?**

Durch die Ertüchtigung der Hörsaalinfrastruktur sind zusätzliche Lehr- und Lernsettings, wie beispielsweise die hybride Lehre sowie Zuschaltung von externen Dozierenden und Teilnehmenden möglich geworden.

Weitere Vorteile liegen in der Nutzung der wegen Corona angeschafften digitalen Tools, wie beispielsweise E-Portfolios und den damit verbundenen neuen Möglichkeiten in der Gestaltung von Lehre.



Foto: OTH Amberg-Weiden

**„Präsenzlehre bedeutet für mich heute hybride Lehre.“**



**Wie haben Sie die Lehre im positiven Sinn während Corona erlebt?**

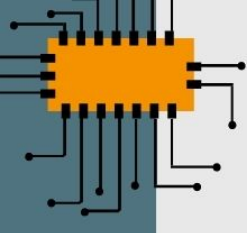
Es bestand erstmalig die Gelegenheit und Notwendigkeit, Online-Lehre auszuprobieren. Die Vor- und Nachteile wurden schnell klar und die gemachten Erfahrungen fließen in die Weiterentwicklung der eigenen Lehre ein.

**Welche Chancen und Vorteile haben sich Ihrer Meinung nach generell für die OTH Amberg-Weiden ergeben?**

Heute sind Besprechung via Webconf sehr häufig, was Zeit spart und zudem ökologischer ist. Es ist ein Diskurs über digital gestützte Lehre entstanden. Hier besteht die Chance, entsprechende Unterstützungsangebote wie digitale Aufgaben oder digital gestützte Lehrformen wie etwa Inverted Classroom bekannter zu machen und zu verbreiten.

**Bevorzugen Sie digitale, hybride oder Präsenzlehre?**

Das hängt auch vom Lehrkonzept ab: Präsenzlehre bedeutet für mich heute hybride Lehre, d.h. wenn die technischen Voraussetzungen es zulassen, werden meine Präsenzveranstaltungen gestreamt und aufgezeichnet. Online-Lehre bevorzuge ich für inputlastige Veranstaltungen. Fazit: Alle Formate haben in Abhängigkeit vom Lehrgegenstand Vor- und Nachteile. Heute ist es möglich, mehr Vorteile auszuspielen.



**Wie ist die OTH Amberg-Weiden mit Corona im Hinblick auf Lehrmethoden umgegangen?**

Den Lehrenden wurden Tutorials und Beratungen angeboten, um Online-Lehre zu realisieren und auch methodisch zu verbessern.

**Welche Lehrmethoden wurden dadurch intensiver beziehungsweise anders genutzt?**

Kolleginnen und Kollegen experimentieren z.B. mit Inverted Classroom und bereichern ihre Veranstaltung mit digitalen Hilfsmitteln, wie beispielsweise Umfragetools wie Mentimeter oder Quizes an.

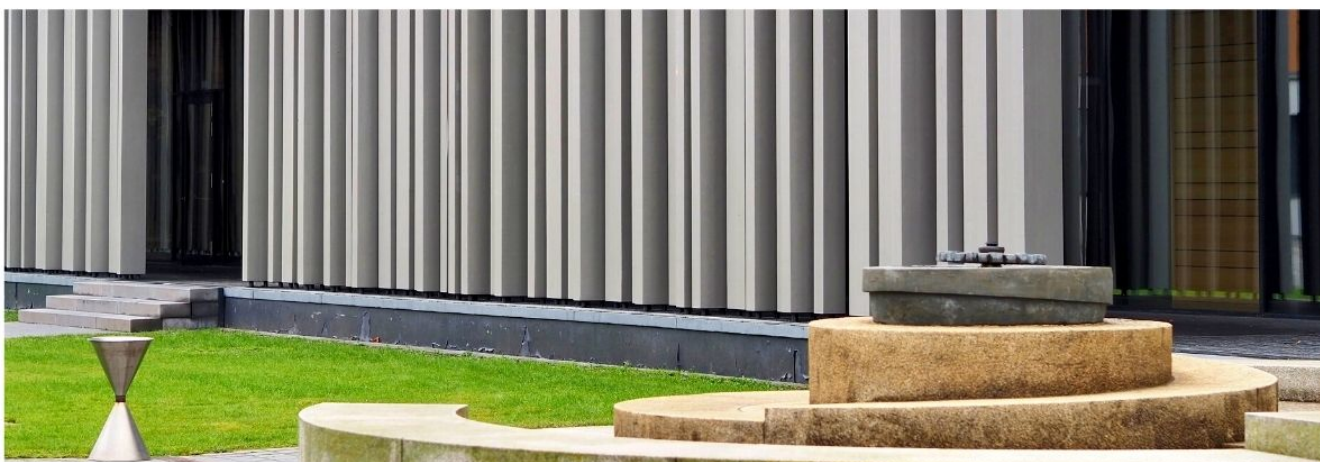
**Welche positiven Auswirkungen haben sich für Sie bei digitalen Prüfungsformen ergeben?**

Ich bin inzwischen in allen Veranstaltungen zu formativen Assessments auf der Grundlage von E-Portfolios übergegangen. Das bietet in meinem Fall die Möglichkeit, ein breiteres Kompetenzspektrum abzu prüfen und die Prüfungslast gleichmäßiger zu verteilen.

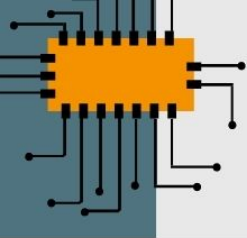
**Welche Perspektiven sehen Sie für die Lehre an der OTH Amberg-Weiden nach Corona?**

Durch die Gründung des Kompetenzzentrums Digitale Lehre und des Service-Centers für digitale Aufgaben sind zwei Einrichtungen entstanden, die digital gestützte Lehre und digital gestütztes Prüfen unterstützen. Mit der Ertüchtigung der Hörsäle ist zudem das Spektrum möglicher Lehrformate erweitert worden. Ein Weg für neuere Lehrformen als den traditionellen ist damit zumindest teilweise geebnet. Es liegt nun auch an den Dozierenden, welcher Weg weiterverfolgt wird.

„**Online-Lehre** bevorzuge ich für **inputlastige Veranstaltungen.**“



Hörsaalgebäude der Weiden Business School  
Foto: Sophie Schwager



### **Welche Chancen und Vorteile haben sich für Sie in Bezug auf die Lehre an der OTH Amberg-Weiden durch Corona ergeben?**

Chancen entstehen vor allem durch die neu aufkommenden und weiter verbreiteten Technologien zur Kommunikation. Vorteile sind sicherlich, dass es einfacher möglich ist, Termine mit Studierenden zu vereinbaren, kurzfristige Besprechungen durchzuführen und flexibler zu sein bei Terminvereinbarungen.

### **Welche Chancen und Vorteile haben sich Ihrer Meinung nach generell für die OTH Amberg-Weiden ergeben?**

Sowohl in der Lehre als auch in der internen Zusammenarbeit ergeben sich die Vorteile, sich nicht immer vor Ort treffen zu müssen. So entsteht größere Flexibilität. Auch ergibt sich die Möglichkeit, mit internationalen Studierenden einfacher zusammenarbeiten zu können. Auch der standortübergreifende Austausch zwischen Amberg und Weiden wird verbessert.

### **Wie haben Sie die Lehre im positiven Sinn während Corona erlebt?**

In einigen Kursen hat man gemerkt, dass die Studierenden kreativ werden und der Situation auch etwas Positives abgewinnen können. Viele technische Möglichkeiten wurden ausgenutzt und haben so sicherlich zur Weiterentwicklung des Einzelnen beigetragen.

### **Wie ist die OTH Amberg-Weiden mit Corona im Hinblick auf Lehrmethoden umgegangen?**

Es gab viele Diskussionen zu Didaktik-Themen, Austauschzirkel, Best-Practices und Weiterbildungsmöglichkeiten.



Foto: OTH Amberg-Weiden

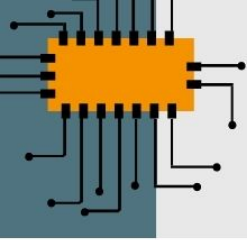


**"Es kann das Beste aus beiden Welten genutzt werden."**



### **Bevorzugen Sie digitale, hybride oder Präsenzlehre?**

Die Mischung macht es wahrscheinlich. Ich persönlich bin gerne in der Präsenzlehre, aber digitale Lehre ist ebenfalls okay und je nach Thema und Aufgabe vielleicht sogar bequemer. Eine gute hybride Lehrveranstaltung ist für Dozierende alleine schwer umsetzbar. Aber es macht z. B. immer dann Sinn, wenn Studierende krank sind und trotzdem teilnehmen möchten oder sich in Quarantäne etc. befinden.



## Welche Lehrmethoden wurden dadurch intensiver beziehungsweise anders genutzt?

Gruppenarbeiten sind online (in sog. breakout sessions) wahrscheinlich intensiver, da Gruppen schneller und auch zufällig gebildet werden können, die Zeitschiene strikter ist und man sich gleichzeitig in den Gruppen schlechter austauschen bzw. Dinge visualisieren kann.

## Welche positiven Auswirkungen haben sich für Sie bei digitalen Prüfungsformen ergeben?

Da digitale Prüfungen in der Regel MC-Prüfungen sind, die das System selbstständig bewertet, ist ein Vorteil sicherlich, dass die Korrektur einfacher geht. Gleichzeitig steigt natürlich der Aufwand für das Erstellen einer Klausur überproportional.

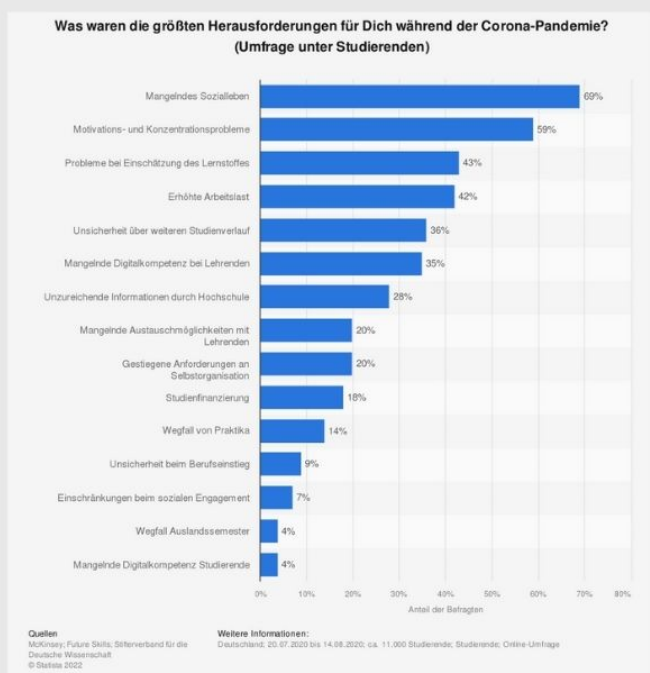
## Welche Perspektiven sehen Sie für die Lehre an der OTH Amberg-Weiden nach Corona?

Es kann das Beste aus beiden Welten genutzt werden, also aus Online- und Präsenzlehre. Die Flexibilität der Lehre wird erhöht. Neue Methoden und Tools können eingesetzt werden. Es bleibt also viel Positives hängen.

Ergänzend ist zu sagen, dass Corona natürlich auch einige **negative Auswirkungen** im Studium mit sich brachte. Studierende gaben dabei in einer Online-Umfrage an, dass die größten Herausforderungen das mangelnde Sozialleben sowie Motivations- und Konzentrationsprobleme waren.

Trotzdem wünschen sich Studierende in Zukunft aber eine Ergänzung der Präsenzlehre durch digitale Lernformate, da diese trotz einiger Herausforderungen viele Vorteile mit sich brachte.

https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1238192/umfrage/corona-krise-groesste-herausforderungen-fuer-studierende/



## Lehre der Zukunft (Top 5 | Mehrfachnennungen)

Für die (digitale) Lehre der Zukunft wünsche ich mir ...



https://www.oth-aw.de/files/oth-aw/Hochschule/QM/Evaluationen/Poster\_Befragung\_Digitale\_Lehre\_2021.pdf